Schweizern EU-Rahmenvertrag schmackhaft machen

Die Schweiz verhandelt seit Jahren mit der EU über den Rahmenvertrag. Der Schweizer Bundesrat und der EU- Kommissionspräsident versuchen ihn mit Begriffen, wie „Freundschaftsvertrag“, der Bevölkerung schmackhaft zu machen. Der Begriffswechsel ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Schweiz automatisch das EU-Recht übernehmen soll.

Seit Jahren verhandelt die Schweiz mit der EU über den Rahmenvertrag. Im Rahmenvertrag geht es unter anderem darum, dass das Nicht-EU-Mitglied Schweiz automatisch das EU-Recht übernehmen soll. Eine Volksabstimmung über den Rahmenvertrag dürfte wohl kaum eine Chance haben. Darum versucht der Bundesrat mit allen Mitteln den umstrittenen Rahmenvertrag der Bevölkerung schmackhaft zu machen. So etwa mittels „beschwichtigenden“ Bezeichnungen für den Rahmenvertrag, wie etwa „Kooperationsvertrag“ oder „Konsolidierungsvertrag“. Das meint eine bestehende Einrichtung stärken oder festigen. Bei seinem Besuch in der Schweiz vom 23. November 2017 nannte ihn EU Kommissionspräsident Juncker gar „Freundschaftsvertrag“. Neuerdings spricht Bundesrat Ignazio Cassis vom „Marktzugangsvertrag“. Jedoch ändern auch die sich so positiv anhörenden Begriffe nichts an der Tatsache, dass die Schweiz damit zur machtlosen Befehlsempfängerin der EU degradiert würde.

von mb

Quellen:

http://www.eu-no.ch/news/standpunktlosewortspielerei_187

Das könnte Sie auch interessieren:

#BundesratCH - Der Schweizer Bundesrat und seine Doppelmoral ... - www.kla.tv/BundesratCH

#Schweiz - www.kla.tv/Schweiz

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz: Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.